

Einen Kissenbezug

... strickte ich. Aus uraltem Garn (pures Polygarn) dass ich vor äh, sehr vielen Jahren kaufte. 🙄
Ein Knäuel kostete 2 DM. 😊 Ich erinnere mich, dass ich einen Mantel daraus stricken wollte. Nun, dazu kam es nie, aber bei jedem Umzug wurde das Garn mit schlechtem Gewissen eingepackt. Vor fast 10 Jahren häkelte ich dann ein großes einfaches Dreieckstuch daraus – Grannytuch heißen die Dinger inzwischen – aber es war immer noch reichlich Garn übrig.

Und nun kommen wir in die Gegenwart. Die Bank in der Essdiele sah trotz der Kissen nicht mehr einladend aus. Wenn ich so überlege: jahrelang starrte ich auf die nackte Bank, bevor ich überhaupt auf die Idee mit den Kissen kam. Und nun möchte ich etwas wollig-weiches auf der Bank liegen haben – damit die zwei Lieben, die regelmäßig dort sitzen, es kuscheliger haben? 🙄
– und da meine Strickgarne eigentlich immer auf meinen persönlichen Farbgeschmack abgestimmt sind und nicht auf meine “Wohnfarben”, grübelte ich längere Zeit. Bis ich dann auf die glorreiche Idee kam, doch einfach mal durch meine Wollvorräte zu stöbern. Und siehe da: das uralte Garn ist cremefarben und passt perfekt. 😊

Dass ich für ein zweites Kissen extra Garn kaufte,

sollte ich vielleicht nicht erwähnen. 🤔 Immerhin war es preiswert, weil ebenfalls aus Poly pur. Dafür fehlt mir allerdings noch eine Idee. Häkeln oder stricken, mit Muster oder ohne? 🤔



Die Details: gestrickt wurde ein Streifen in kraus rechts mit einem Zopf in der Mitte. Da ich nicht bedachte, wie stark so ein Zopfmuster zusammen zieht, war der Streifen zu schmal. Also häkelte ich noch einige Runden um das fertige

Strickstück. An den Schmalseiten einfache Stäbchen, an den Längsseiten wurden es Reliefstäbchen (abw. 3 vorne und hinten, nächste Runde gewechselt). Wie man sieht, wird der Bezug mit zwei Knöpfen geschlossen. Durch die Stäbchenreihen sind keine Knopflöcher notwendig.





Die Einzelheiten zum Garn: Softflausch von Karstadt, 50 g/150 m, 85 % Polyacryl, 15 % Polyamid